

Gesundheitsvorsorge im Alter

BERLIN – Die Menschen in Deutschland gewinnen kontinuierlich Lebenszeit: Zwischen 1984 und 2017 ist die Lebenserwartung bei Geburt für Männer um fast acht Jahre (auf 78 Jahre) und für Frauen um sechs Jahre (auf 83 Jahre) gestiegen. Mit zunehmendem Alter steigt jedoch auch das Risiko, etwa an Diabetes, Herz-Kreislauf-Leiden oder Krebs zu erkranken. Zum Tag der älteren Generation am Mittwoch, den 7. April 2021, informiert das IPF: Vorsorgeuntersuchungen helfen dabei, die Gesundheit im Alter zu erhalten.

Labortests spüren Gesundheitsrisiken auf

Die Wahrscheinlichkeit für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Nierenprobleme steigt ab dem Alter von 60 Jahren stark an. Auch Typ-2-Diabetes gehört zu den Erkrankungen, die im Alter häufig auftreten. Bluthochdruck sowie zu hohe Blutfett- und Blutzuckerwerte begünstigen ihre Entstehung: Liegt der Blutdruck dauerhaft zu hoch, muss das Herz Schwerarbeit leisten; zu viel Cholesterin im Blut kann zu Verschlüssen lebenswichtiger Gefäße in Lunge, Hirn und Herz führen. Zu hohe Blutzuckerwerte schädigen die Gefäße ebenfalls. Einfache Blut- und Urintests – zum Beispiel beim kostenlosen Gesundheits-Check-up – decken Risikofaktoren frühzeitig auf. Urintests klären zudem, wie es um die Nierengesundheit steht.

Krebsvorsorge auch im Alter wichtig

Auch das Risiko, an Krebs zu erkranken, steigt mit dem Alter an. Expert*innen des Deutschen Krebsinformationszentrums (DKFZ) weisen darauf hin, dass die Mehrzahl der Krebsdiagnosen Menschen im Rentenalter trifft. Dass Tumore im Alter langsamer wachsen und eher harmlos bleiben, bezweifeln die Expert*innen jedoch. Die regelmäßigen Krebsfrüherkennungsuntersuchungen bleiben daher lebenslang wichtig. Zum Beispiel Prostatakrebs: Nach Angaben der Deutschen Krebsgesellschaft treten die meisten Neuerkrankungen bei Männern ab ca. 70 Jahren auf. Labortests helfen bei der Früherkennung. So kann ein PSA-Test frühzeitig auf Prostata-Tumore hinweisen.

Weitere Informationen zur Gesundheitsvorsorge enthalten die IPF-Faltblätter. Sie können kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de

AUSGABEDATUM

06.04.2021

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

presse@vorsorge-online.de

www.vorsorge-online.de

twitter.com/vorsorgeonline